

## Bachelorarbeit-Gutachten

### **Rezeption des Ersten Weltkrieges auf dem Hintergrund des Schaffens von E. M. Remarque und L. Renn**

**Kristýna Zemanová**

Das Hauptziel der Abschlussarbeit von Kristýna Zemanová ist die Analyse der Werke von E. M. Remarque und L. Renn, die sich mit dem Thema des Ersten Weltkriegs und der sogenannten Verlorenen Generation beschäftigen. Die Autorin beschreibt die belletristischen Texte der beiden Autoren inhaltlich und untersucht ihre impliziten Aussagen in Bezug auf den Krieg – insbesondere das Leben an der Front, die gegenseitigen Beziehungen sowie die Arten und Typen von Freundschaft und Feindschaft.

Im Vordergrund steht die dokumentarische und teilweise autobiographische Funktion der Bücher. Fokussiert werden die Romane „Krieg“ (L. Renn) und „Im Westen nichts Neues“ (E. M. Remarque). Positiv zu bewerten ist, dass die Autorin es geschafft hat, ihre literarischen Analysen in einen ziemlich breiten Komplex der Weltliteratur über den Ersten Weltkrieg einzubetten. Sie hat auch die pazifistische Bewegung des frühen 20. Jahrhunderts und deren Bemühungen nähergebracht. Andererseits befasst sich Kristýna Zemanová auch mit den schwerwiegenden Folgen des Ersten Weltkriegs für die Entwicklung Europas – mit der Verarmung und Radikalisierung Deutschlands und mit der russischen Oktoberrevolution 1917.

Der Stil der Arbeit ist informativ beschreibend. Einige Teile enthalten sprachliche und stilistische Fehler, einige Kapitel enthalten überproportional lange Zitate aus der Sekundärliteratur, die gekürzt und mit eigenen Kommentaren versehen werden sollten.

Die Bachelorarbeit von Kristýna Zemanová bewerte ich mit der Note **C**.

Mgr. Pavel Knápek, Ph.D.

Pardubice, den 6. 1. 2023